

Referenzblatt: Gartenpavillon Stockargut

Bauherrschaft: **Kanton Zürich, Baudirektion, Hochbauamt**

Architekten: **Nik Biedermann Architekt**

Lichtdesigner: **MICHAELJOSEFHEUSI GmbH**

Elektroingenieure: **Schmidiger + Rosasco AG**

Fotograf: **Roger Frei**

Fertigstellung: **2015**

Leuchtenbausumme: **CHF 135000.-**

Im Gartenpavillon Stockargut wurde das Licht und die Sonderleuchten mit LED-Leuchtmitteln auf jeden einzelnen Raum zugeschnitten entworfen. Der zwischen 1720 und 1740 von Johannes Escher Gossweiler erbaute Gartenpavillon im Stockargut ist einer von nur zwei heute noch erhaltenen Beispielen eines barocken Gartenpavillons in der Stadt Zürich.

Der Gartenpavillon wird heute als repräsentativer Tagungs- und Arbeitsort genutzt. Der oktagonale Mittelsaal ist das Herzstück des Baus und bildet mit dem beiden Flügelräumen eine reizvolle Enfilade. Das Deckenbild mit griechisch mythologischem Inhalt lenkt den Blick nach oben. Um verschiedenste Anlässe, von Tagung bis Kammerkonzert, bedienen zu können, wurde eine multifunktionale Lichtanlage entworfen. Ein zentral gehängter garbenförmiger Lüster aus eloxiertem Aluminium erhellt direkt und indirekt Decke und Boden. Die löffelförmigen Leuchtenköpfe sind mit LED's und optischen Linsen ausgerüstet. Die Szenen an der Decke sowie der Tonplattenboden erscheinen in einem warmen Licht mit hoher Farbwiedergabe. Wandleuchten begleiten die oktagonale Form des Raums. In den Seitenflügeln tauchen Glaspendelleuchten die Wandbespannungen in ein weiches Licht. Je ein in den Glaskörper eingebautes Downlight sorgt dafür, dass Gesichter und Objekt mit leichten Schatten belegt und somit angenehm modelliert erscheinen. Kupferne glockenförmige Leuchten setzen dem monochrom blauen Gewölberaum eine wohl definierte konkave Form gegenüber. Durch die Hängung wird die Mittelachse des Raums betont sowie das Gewölbe eingeleuchtet.

